

FREIWILLIGEN
FÖRUM
SCHENEFELD

Jahresrückblick

2010



In unserem 10 Jahr nach der Gründung sind es 107 Mitglieder. Aktiv im Einsatz waren 93 Mitglieder (5 als Leiterinnen von Selbsthilfegruppen) und 14 Mitglieder waren aus gesundheitlichen oder anderen Gründen vorübergehend ohne Aufgaben.

Die nachstehend aufgeführten Projekte wurden fortgeführt:

- Vorlesen im Kindergarten
- „Leseassistenz“ mit Schülern
- Hausaufgabenhilfe für Grundschüler
- Schülerhilfe an der Realschule und am Gymnasium bis zum Schulabschluss
- Mentoring an der Hauptschule und ggf. Begleitung bis in den Berufseinstieg
- Unterstützung eines Schülers beim Studium der Sozialpädagogik
- Einzelunterricht für Erwachsene (Migranten)
- Deutschkurs für Erwachsene (Migranten)
- Bücherboten

In diesem Jahr war das vorrangige Thema unser 10 jähriges Jubiläum. Wir haben uns vorgenommen eine „Festschrift“ über unsere Arbeit in den letzten 10 Jahren zusammen zu stellen. Durch Gründung von Arbeitsgruppen mit unseren Mitgliedern haben wir die Aufgabe bewältigt. Eine Gruppe, geleitet von Frau Dodt, kümmerte sich um die Dekoration des Ratssaals und die Illustration der Arbeit unserer Mitglieder im Ratssaal. Eine weitere Gruppe um Frau Otto, die unter anderem das Layout der Broschüre und die Druckvorlagen erstellt hat, kümmerte sich um die Beiträge und Fotos und eine weitere Gruppe buchte die Räume, machte Termine und organisierte das Catering. Sie lud die musikalische Begleitung und unsere Bürgervorsteherin, die Bürgermeisterin und Pressevertreter ein.

Die Organisation dieser Aktivitäten hat unsere Arbeitskraft so gebunden, dass wir in diesem Jahr lediglich sechs Mitgliedertreffen organisieren konnten.



Bei unseren Mitgliedertreffen haben wir folgende Themen angesprochen:

- Depression: Die Gesprächsleitung hatte Frau Hagenah, die in ihrer einführenden Art unser Verständnis für diese Krankheit vertiefte.

- Am 27. April 2010 begingen wir unser 10jähriges Jubiläum mit allen Mitgliedern und Betreuten im Ratssaal des Rathauses Schenefeld. Nach einem Sektempfang erfolgte die Begrüßung durch die Bürgervorsteherin Frau Bichowski. Danach sprachen die Bürgermeisterin Frau Küchenhof ein Gruß- und Dankeswort und unsere Teamleitung Herr Klette und Frau Köhler-Krüger dankten für die Unterstützung der Stadt Schenefeld. Die musikalische Begleitung der Combo des Gymnasiums Schenefeld und eine Zaubervorführung durch Herrn Bernd Egerland rundeten diese festliche Veranstaltung ab.

- Schwierigkeiten im Umgang mit älteren Menschen: Frau Hagenah leitete diese Gesprächsrunde und gab Verhaltenstipps.

- „Ich Sorge vor“ - Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Referentin Frau Tasto, Diakonie Blankenese. Da dieses Thema z.Zt. sehr im öffentlichen Fokus stand, haben wir es als öffentliche Veranstaltung im Ratssaal des Rathauses für alle Schenefelder Bürger zugänglich gemacht. Es war sehr gut besucht.

- Workshop als Unterstützung der Arbeit unserer Mitglieder in 4 Gruppen:
 - Leseunterstützung
 - Schulaufgabenhilfe und Mentoring
 - Besuche und Hilfen (z. Hausbesuche, Begleitung zum Arzt od. Einkauf, Kinderbetreuung)
 - Besuche und Angebote in Senioreneinrichtungen



- Adventsnachmittag für unsere Mitglieder im Gemeindesaal der Stephanskirche unterstützt vom Kinderchor der Gemeinschaftsschule Schenefeld

- mit dem Bücherstand auf dem Weihnachtsmarkt der Stadt Schenefeld haben wir die Aktivitäten dieses Jahres abgeschlossen.

Folgende Angebote präsentierten wir unseren Mitgliedern:

Am 29. Juni einen „Literarischen Spaziergang“ durch Blankenese geführt vom Ehepaar Klette.

Am 05. November „My Fair Lady“, Singspiel im Hamburger Engelsaal mit dem Theaterbus.

Weiterbildung:

- Ausbildung zur Seniorenbegleiter/in in Hamburg-Niendorf
- Fortbildung: Lese-Rechtschreib-Schwäche (Legasthenie/LRS) in Hamburg-Niendorf
- „Wie ticken Jugendliche?“ Fachtagung am 23. Oktober im Rauhen Haus
- Aufbaukurs „Kindern Vorlesen“ mit Frau Imke Trommler in Schenefeld
- Hausaufgabenbegleitung durch Frau Ivers-Stelljes
- Mentoring-Begleitung durch Frau Ivers-Stelljes

Dringend gesucht werden Freiwillige, die...

...Schülern das Schachspiel vermitteln,

...Ersatz Oma sein möchten oder

...für drei Geschwister (2, 5 und 6 Jahre) eine Kinderbetreuung anbieten können.